

UNISIGN EXPERIENCE

@WORK



Allgemeine Bearbeitung

Fallstudie



Anwendung

Bearbeitung von Präzisionskomponenten für die Luft- und Raumfahrt, das Gesundheitswesen und die Werkzeugmaschinenindustrie

Material

Gusseisen, Baustahl, Aluminium u.a.

Kunde

Ace Multi Axes System Ltd., India

Maschinentyp

UNIPORT6000 (3x)

Vorteile

- Hochpräzise Bearbeitung
- Deutliche Produktivitätssteigerung durch Pendelaufbau
- Kurze Installationszeit
- Zuverlässige, wartungsarme Maschinen
- Hervorragender Service und Fernsupport

Panningen (Niederlande)
Tel. +31 (0)77 307 37 77
sales@unisign.com | www.unisign.com

Unterstützung der wichtigsten Branchen Indiens mit Präzisionsbearbeitung

Über unseren Kunden

Ace Multi Axes Systems Ltd (AMASL) ist ein renommierter indischer Hersteller, der sich auf hochpräzise Komponenten für wichtige Branchen wie Luft- und Raumfahrt, Gesundheitswesen, Lokomotiven, Energieerzeugung, Öl und Gas sowie Werkzeugmaschinen spezialisiert hat. Das 1996 gegründete, professionell geführte Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Bangalore und betreibt fünf hochmoderne Werke mit über 60 CNC-Maschinen. Heute zählt AMASL zu den größten und vertrauenswürdigsten Auftragsfertigern Indiens.

AMASL fertigt eine umfassende Palette kleiner, mittlerer und großer Präzisionskomponenten für missionskritische Anwendungen für Kunden in ganz Indien und weltweit. „Wir sind sehr stolz auf unseren Beitrag“, sagt Prashanth

Ramesh, Geschäftsführer von AMASL.

„Von CT-Scanner-Gantries bis hin zu Hub-schrauberflügelstrukturen unterstützen unsere Komponenten Branchen, die das Wirtschaftswachstum vorantreiben und die Lebensqualität verbessern.“

Empire Machine Tools

Empire Machine Tools vertritt Unisign seit vielen Jahren in Indien. Vizepräsident Suresh Gujjar leitet die Niederlassung in Bangalore: „Ace Multi Axes ist einer unserer wertvollsten Kunden. Wir haben über die Jahre eine starke und vertrauensvolle Beziehung aufgebaut. Wir unterstützen sie nicht nur beim Verkauf, sondern auch bei der Installation, Wartung und Schulung.“

Warum UNIPORT6000?

Die Beziehung zwischen AMASL und Unisign begann 2010, als der Vater von





Herr Ramesh die erste UNIPORT6000 des Unternehmens kaufte. „Es war eine Bauchentscheidung“, sagt Prashanth Ramesh. „Er besuchte das Unisign-Werk in den Niederlanden, traf das Team und sah die Maschinen in Betrieb. Das gab ihm das Vertrauen für eine Bestellung.“ Die Leistung dieser ersten Maschine übertraf alle Erwartungen. „Sie läuft seit 14 Jahren störungsfrei. Deshalb haben wir 2023 eine zweite Maschine und 2025 eine dritte Maschine gekauft“, fügt er hinzu. Einer der herausragenden Vorteile der UNIPORT6000 liegt in ihrer Kombination aus Präzision und Effizienz. Herr Ramesh erklärt: „Die Installationszeit ist bemerkenswert kurz – die Unisign-Maschinen sind in nur 10 Tagen betriebsbereit. Sie liefern außergewöhnliche Genauigkeit bei minimalen Ausfallzeiten und gewährleisten so eine unterbrechungsfreie Produktivität. Kein anderer Anbieter kommt an dieses Leistungsniveau heran.“

Hochpräzise Fertigung bei minimalen Ausfallzeiten

In seiner umfangreichen Bearbeitungsanlage setzt AMASL seine UNIPORT-Maschinen



zur Herstellung von Komponenten für Luft- und Raumfahrt sowie medizinische Anwendungen ein. „Wir erreichen durchweg Toleranzen unter 10 Mikrometern“, erklärt Herr Ramesh. „Das ist für die von uns hergestellten hochspezifizierten Teile unerlässlich.“ Die Pendelbearbeitung der UNIPORT6000-Maschinen steigert die Produktivität zusätzlich. „Während ein Bauteil fertiggestellt wird, können wir bereits das nächste einrichten. Auf diese Weise sind die Ausfallzeiten minimal“, sagt er.

Ritual für Sicherheit und Erfolg

Die Installation eines neuen UNIPORT6000 ist ein gut geölter Prozess. Empire Machine Tools arbeitet eng mit den Ingenieuren von Unisign zusammen, um die Planung vor der Installation, die Fundamentarbeiten und die Ausrichtung zu übernehmen. „Unser Team hat die Fundamentanforderungen überprüft, das Auspacken koordiniert und die gesamte Installation unterstützt“, sagt Suresh Gujjar. „Die Techniker von Unisign waren hochqualifiziert und haben Seite an Seite mit uns gearbeitet, um die Aufgabe schnell zu erledigen.“ Und es gibt eine einzigartige lokale Besonderheit. Ramesh erklärt: „In Indien beten wir vor jeder Maschine, bevor wir mit der Produktion beginnen – ein Ritual, bei dem wir um Segen für Sicherheit und Erfolg bitten. Wir betrachten unsere Maschinen als Götter, weil sie unseren Lebensunterhalt sichern.“

Geringer Wartungsaufwand, hohe Zuverlässigkeit

Selbst nach 14 Jahren Dauerbetrieb benötigte die erste UNIPORT6000-Maschine bei AMASL nur geringfügige Wartungsarbeiten. Herr Ramesh: „Nur zweimal hatten wir einen Techniker von Unisign zu Besuch. Einmal zur Ausrichtung und einmal zum Austausch einer nach 14 Jahren verschlissenen Kugelumlaufspindel.“ Die tägliche Wartung wird vom internen Team von AMASL durchgeführt. „Wir sind selbst Werkzeugmaschinenhersteller und verfügen daher über eine starke Wartungsabteilung“, bemerkt Herr Ramesh. Herr Gujjar fügt hinzu: „Empire bietet First-Line-Support aus unserem Büro in Bangalore. Wir haben geschulte Techniker, die die meisten Probleme lösen können. Bei komplexeren Herausforderungen verlassen wir uns auf den hervorragenden Fernservice von Unisign. Dank dessen bleiben die Ausfallzeiten minimal.“

Starke Grundlage für die Zukunft

Mit drei installierten Maschinen und weiterem Potenzial in Aussicht ist Herr Ramesh zuversichtlich, was die Beziehung zu Unisign angeht. „Wir sprechen direkt mit den Direktoren von Unisign. Sie sind zugänglich, reaktionsschnell und transparent. Das gibt uns das Vertrauen, gemeinsam weiter zu wachsen.“